



Véronique Gens

Melanie Hirsch

Judith van Wanroij

Hervé Niquet

FREITAG, 23. JULI 2010, 20.00 UHR, OPERNHAUS

VÉRONIQUE GENS

KONZERT MIT WERKEN VON GLUCK, MOZART, ARRIAGA UND BERLIOZ

Musikalische Leitung: Hervé Niquet

Es spielen die Nürnberger Philharmoniker

Die französische Sopranistin Véronique Gens, die ihre Karriere bei den Barockspezialisten William Christie, René Jacobs, Philippe Herreweghe und Christoph Rousset begann, gilt heute als eine der angesehensten Sängerinnen ihrer Generation. Internationale Engagements führen sie u. a. als Mozart-Interpretin an die wichtigsten europäischen Opernhäuser und Festivals, so die Salzburger Festspiele. Zusammen mit dem Dirigenten Hervé Niquet, dem Spezialisten für ausgefallene Programme, gestaltet Véronique Gens für die Gluck-Opern-Festspiele ein Konzert, das den musikalischen Bogen von Gluck über Mozart und Arriaga bis Berlioz spannt. Ein Abschlusskonzert der Extraklasse!

BEGLEITPROGRAMM

13. BIS 23. JULI 2010

JUGENDAKADEMIE

Begleitprogramm für Jugendliche

Für Jugendliche ab 16 Jahren bietet die Theaterpädagogik des Staatstheater Nürnberg ein einwöchiges Begleitprogramm zu den Internationalen Gluck-Opern-Festspielen an. Wer Lust hat, selbst zu spielen, die Festspiel-Organisation zu erkunden, bei Proben zu schnuppern, Aufführungen zu besuchen oder als Testpublikum die Felsengänge zu erkunden, ist hier herzlich willkommen!

Anmeldung: theaterpaedagogik@staatstheater.nuernberg.de

Anmeldeschluss: 28. Juni (begrenzte Teilnehmerzahl)

Teilnahmebeitrag: 20 Euro

SAMSTAG, 17. JULI 2010, 9.00-18.00 UHR

SONNTAG, 18. JULI 2010, 9.30-18.00 UHR

MARMORSAAL DER NÜRNBERGER AKADEMIE

VON GLUCK ZU BERLIOZ

ANTIKENREZEPTION UND MONUMENTALITÄT IN DER FRANZÖSISCHEN OPER

Öffentliches Symposium

Leitung: Prof. Dr. Thomas Betzwieser

Begleitend zu den Internationalen Gluck-Opern-Festspielen findet im Marmorsaal ein international besetztes, öffentliches Symposium statt, das sich mit dem Werk Glucks und seinen Folgen u. a. im Schaffen Hector Berlioz' auseinandersetzt. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich auch an interessierte Laien, der Besuch ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung!

Das genaue Programm des Symposiums wird in einem gesondert erscheinenden Flyer veröffentlicht.

In Zusammenarbeit mit der Internationalen Gluck-Gesellschaft (Prof. Dr. Gerhard Croll), der Musikwissenschaft der Universität Bayreuth (Prof. Dr. Thomas Betzwieser), dem Forschungsinstitut für Musiktheater Thurnau (Prof. Dr. Anno Mungen) sowie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (Dr. Gabriele Buschmeier)

PREISE in Euro

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Eröffnungsgala	84,30	71,20	56,80	37,70	28,10	23,30	17,30	11,30
orpheus@felsen.gaenge	15,40							
Schau nicht zurück, Orfeo!	42,90	31,90	20,90					
Iphigénie en Tauride	58,40	51,50	41,40	28,20	22,20	16,20	12,40	9,00
Gluck and Friends	16,50	11,00						
Andromaque	58,40	51,50	41,40	28,20	22,20	16,20	12,40	9,00
Orphée et Euridice	34,20	30,50	28,10	21,00	17,30	15,00	11,30	9,00
Gossec, Méhul und Cherubini	13,20	8,80						
Konzert Véronique Gens	58,40	51,50	41,40	28,20	22,20	16,20	12,40	9,00

FÖRDERER:



INFORMATIONEN UND TICKETS

unter **0180-5-231-600** (Festnetz 14 ct/Min; Mobilfunk bis 42 ct/Min),

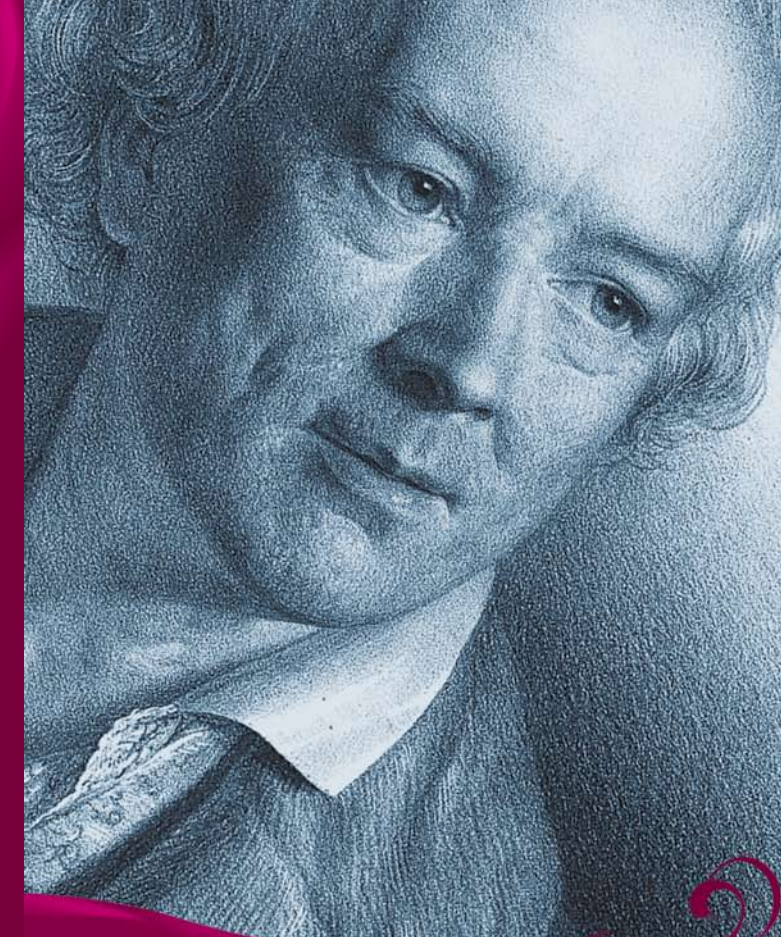
auf **www.gluckfestspiele.de** oder

im **Festspiel-Magazin** (Bestellung unter 0180-5-231-600)

Vorverkaufsbeginn: 19. März 2010

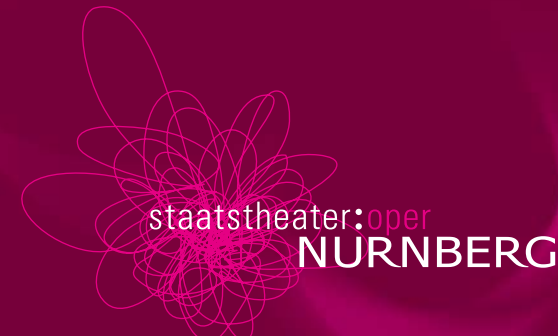
Herausgeber: Staatstheater Nürnberg, Staatsintendant Peter Theiler ~ Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro, Öffentlichkeitsarbeit ~ Fotos: Mats Bäcker, Thomas Dashuber, Philippe Gontier, Eric Manas, Ludwig Olah, M. Ribes & A. Vo Van Tao_Virgin Classics, privat ~ Corporate Design: Dominik Mattner ~ Gestaltung: Jenny Hobrecht ~ Stand: März 2010 ~ Änderungen vorbehalten!

	11.00 Uhr	17.00 Uhr	18.00 Uhr	19.00 Uhr	20.00 Uhr	21.00 Uhr	Begleitprogramm
FR 16. Juli							Jugendakademie
SA 17. Juli		orpheus@felsen.gaenge 2	orpheus@felsen.gaenge 2			Schau nicht zurück, Orfeo! 5	Symposium 5
SO 18. Juli	orpheus@felsen.gaenge 2	orpheus@felsen.gaenge 2	orpheus@felsen.gaenge 2	Iphigénie en Tauride 1	Gluck and Friends 5	Schau nicht zurück, Orfeo! 5	
MO 19. Juli			orpheus@felsen.gaenge 2		Andromaque 1		
DI 20. Juli					Orphée et Euridice 1		DAS FESTSPIEL-PROGRAMM IM ÜBERBLICK
MI 21. Juli					Gluck and Friends 5		
DO 22. Juli					Iphigénie en Tauride 1		
FR 23. Juli					Gossec, Méhul und Cherubini 4		
					Véronique Gens 1		



Internationale Gluck-Opern-Festspiele Nürnberg

GLUCK, PARIS UND DIE FOLGEN
16. bis 23. Juli 2010





Marc Minkowski

Anne Sofie von Otter

Guido Johannes Rumstadt

Mireille Delunsch

Heidi Elisabeth Meier

Frances Pappas

Jochen Kupfer

Thilo Wolf

Internationale Gluck-Opern-Festspiele Nürnberg



GLUCK, PARIS UND DIE FOLGEN

16. bis 23. Juli 2010

Im Sommer 2010 finden zum dritten Mal die Internationalen Gluck-Opern-Festspiele in Nürnberg statt. Erstmals im Juli, denn Festspielzeit ist Sommerzeit.

Inhaltlich untersuchen die diesjährigen Internationalen Gluck-Opern-Festspiele unter dem Motto „Gluck, Paris und die Folgen“ die Auswirkungen des großen Komponisten Christoph Willibald Gluck (1714-1787) auf die ihn umgebenden und nachfolgenden Komponisten. Auf den Spuren dieses wechselseitigen Nach- und Wiederhalls werden dabei u. a. Werke von André-Ernest-Modeste Grétry (1741-1813), François-Joseph Gossec (1734-1829) und Hector Berlioz (1803-1869) als Vergleichsgrößen herangezogen.

Für die Internationalen Gluck-Opern-Festspiele konnten international renommierte Spezialisten nach Nürnberg verpflichtet werden. So werden im Sommer 2010 u. a. Marc Minkowski mit seinen Musiciens du Louvre und Hervé Niquet mit Le Concert Spirituel sowie die Solistinnen Anne Sofie von Otter, Véronique Gens, Mireille Delunsch und Maria-Riccarda Wesseling in Nürnberg zu Gast sein. Durch die internationalen Koproduktionen vernetzen sich die Festspiele u. a. mit dem Napoli Teatro Festival Italia, den Schwetzingen SWR Festspielen, der Opéra Montpellier und dem Theater Luzern.

Die Internationalen Gluck-Opern-Festspiele werden 2010 durch das großzügige Engagement folgender Förderer ermöglicht: Freunde der Staatsoper Nürnberg e. V., NÜRNBERGER Versicherungsgruppe, Frau Henriette Schmidt-Burkhardt, FÜRST FUGGER PRIVATBANK, MüllerVerlag und IHK-Kulturstiftung.

FREITAG, 16. JULI 2010, 20.00 UHR, OPERNHAUS

ERÖFFNUNGSGALA

KONZERT MIT ANNE SOFIE VON OTTER (MEZZOSOPRAN)
UND ANTOINE TAMESTIT (BRATSCHE)

Musikalische Leitung: Marc Minkowski; Es spielen Les Musiciens du Louvre

Marc Minkowski, der gefeierte Star der historischen Aufführungspraxis, eröffnet mit der Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter, dem Bratschisten Antoine Tamestit und Les Musiciens du Louvre die Festspiele. Erstmals erklingt sein neues Programm mit Glucks Ballettmusik „Don Juan“, Berlioz' Kantate „La mort de Cléopâtre“ und der Sinfonie „Harold en Italie“. Anne Sofie von Otter ist eine der vielseitigsten Sängerinnen ihres Faches, die von New York über London, Salzburg und Wien an allen wichtigen Häusern und Festspielen zu erleben ist. Der junge Bratschist Antoine Tamestit kann bereits auf eine aufsehenerregende Karriere zurückblicken und ist einer der gefragtesten Solisten seines Instruments.

Live-Übertragung durch BR Klassik

SAMSTAG, 17. JULI 2010, HISTORISCHE FELSENGÄNGE,
FÜHRUNGEN AB 17.00 UHR

ORPHEUS@FELSEN.GAENGE URAUFFÜHRUNG

EINE SZENISCH-MUSIKALISCHE FÜHRUNG DURCH
DIE NÜRNBERGER UNTERWELT

Inszenierung: Andreas Baesler (D), Kristian Frédric (F), Carlo Cerciello (I)

Musikalische Leitung: Guido Johannes Rumstadt

Mit: Studenten der Hochschule für Musik Nürnberg

Folgen Sie Orpheus hinab in die Unterwelt, in die historischen Felsengänge Nürnbergs! Drei Regieteams aus Italien, Frankreich und Deutschland setzen in diesem ungewöhnlichen Opernprojekt ihre Sicht auf den Orpheusmythos mit den Mitteln der Performance und der Installation in Szene – immer auf den Spuren von Glucks berühmtester Oper „Orfeo ed Euridice“. Bitte achten Sie auf geeignetes Schuhwerk und warme Kleidung. Die Felsengänge sind nicht behindertengerecht.

Koproduktion des Staatstheater Nürnberg mit dem Napoli Teatro Festival Italia und der Scène nationale Bayonne-Sud-Aquitain; Kooperation mit der Hochschule für Musik Nürnberg, den Historischen Felsengängen Nürnberg, der Hausbrauerei Altstadtthof und dem Bayerischen Rundfunk Studio Franken; Mit freundlicher Unterstützung des Hotel Agneshof

Weitere Termine: 18. (ab 11 Uhr und ab 17.00 Uhr), 19., 20. und 21. Juli (ab 18.00 Uhr)

SAMSTAG, 17. JULI 2010, 21.00 UHR, KLARISSENPLATZ

SCHAU NICHT ZURÜCK, ORFEO! URAUFFÜHRUNG

EINE TANZOPER Auftragswerk der akademie : der steg und
des Internationalen KammermusikFestivals Nürnberg e.V.

Komposition: Stefan Hakenberg; Libretto: Patricia Anne Simpson

Musikalische Leitung: Peter Selwyn

Ausgehend von Glucks Oper „Orfeo ed Euridice“ haben Patricia Anne Simpson und Stefan Hakenberg gemeinsam mit Jugendlichen aus Bamberg, Nürnberg und Schweinfurt die Tanzoper „Schau nicht zurück, Orfeo!“ geschaffen. Das Werk wird von Jugendlichen zusammen mit einem Team professioneller Theaterleute und international renommierter Musiker und Sänger wie Frances Pappas u. a. aufgeführt.

Kooperation mit dem Kammer Musik Theater International e. V.

Dieses Projekt wird zusätzlich unterstützt von: BMI, DATEV, Kulturfonds Bayern, Staedtler Stiftung, Thorwart Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer

Weiterer Termin: 18. Juli, 21.00 Uhr

SONNTAG, 18. JULI 2010, 19.00 UHR, OPERNHAUS

IPHIGÉNIE EN TAURIDE

TRAGÉDIE VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

Mit: Mireille Delunsch, Jochen Kupfer u. a.; Inszenierung: Claus Guth, Musikalische Leitung: Philipp Pointner; Es spielen die Nürnberger Philharmoniker

Sie gilt vielen als Glucks vollkommenste und kompromissloseste Reformoper: „Iphigénie en Tauride“ von 1779. Zehn Jahre vor dem Sturm auf die Bastille fegte hier ein musikalischer Sturm über die Bühne der Pariser Oper, der deutlich machte, dass das „Ancien Régime“ der Opera seria endgültig gestürzt war. 2000 hat Regisseur Claus Guth dieses Werk richtungsweisend für die Salzburger Festspiele inszeniert und anschließend am Opernhaus Zürich und am Staatstheater Nürnberg herausgebracht. In der Besetzung der Titelpartie mit der international gefeierten und durch zahlreiche CD-Einspielungen (u. a. mit Marc Minkowski) bekannten Sopranistin Mireille Delunsch ist „Iphigénie en Tauride“ wieder in Nürnberg zu erleben.

Koproduktion mit den Salzburger Festspielen und der Oper Zürich

Weiterer Termin: 22. Juli, 20.00 Uhr

MONTAG, 19. JULI 2010, 20.00 UHR

GLUCK AND FRIENDS

JAZZKONZERT MIT THILO WOLF UND BAND

Mit: Melanie Hirsch

Spätestens seit 2002 Thilo Wolfs Sendung „Swing it“ beim Bayerischen Rundfunk zur „Besten Jazzsendung des Jahres“ gekürt wurde, ist der Pianist, Komponist und Arrangeur eine feste Größe in der internationalen Jazzszene. Cross-over-Projekte führten ihn u. a. zum Rheingau Musik Festival oder dem Internationalen Beethovenfest. Unter dem Motto „Gluck and Friends“ führt Thilo Wolf Gluck mit Gershwin zusammen und bringt mit Big-Band-Sound die Furien zum Tanzen. Eine Begegnung der besonderen Art, die für Liebhaber beider Genres Überraschendes birgt.

Weiterer Termin: 21. Juli, 20.00 Uhr

DIENSTAG, 20. JULI 2010, 20.00 UHR, OPERNHAUS

ANDROMAQUE

TRAGÉDIE LYRIQUE VON ANDRÉ-ERNEST-MODESTE GRÉTRY

Mit: Tassis Christoyannis, Sébastien Guèze, Judith van Wanroij,

Maria Riccarda Wesseling; Musikalische Leitung: Hervé Niquet

Inszenierung: Georges Lavaudant; Es spielen Le Concert Spirituel

Mit „Andromaque“ von Grétry erklingt bei den Festspielen eine absolute Rarität! Die erste szenische Realisation seit ihrer Uraufführung 1780 kommt frisch von den Schwetzingen SWR Festspielen. Hervé Niquet, der „Archäologe“ unter den französischen Spezialisten für Alte Musik, dirigiert sein auf die historische Aufführungspraxis spezialisiertes Ensemble Le Concert Spirituel und ein international renommiertes Sängensemble um Judith van Wanroij als Andromaque und Maria-Riccarda Wesseling als Hermione. Der Gluck-Zeitgenosse Grétry hat mit seiner angelehnten Tragödie „Andromaque“ nach Racine ein einfühlsames und packendes Seelendrama geschaffen, das es wieder zu entdecken gilt.

Koproduktion des Staatstheater Nürnberg mit den Schwetzingen SWR Festspielen, der Opéra Montpellier und dem Luzerner Theater

MITTWOCH, 21. JULI 2010, 20.00 UHR, OPERNHAUS

ORPHÉE ET EURIDICE

TRAGÉDIE OPÉRA VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

In der Fassung von Hector Berlioz (1859)

Konzertante Aufführung

Mit: Heidi Elisabeth Meier u. a.; Musikalische Leitung: Michael Hofstetter; Es spielen die Nürnberger Symphoniker

Ohne das Meisterwerk „Orfeo ed Euridice“ keine Gluck-Opern-Festspiele! Diesmal erklingt die Oper in der Fassung von Berlioz. Selten gespielt, stellt „Orphée et Euridice“ musikalisch und musikgeschichtlich ein Schlüsselwerk dar: Der französische Romantiker rekonstruierte seine Idealfassung des Werkes aus dem Geist der Romantik und führte die Titelpartie in die originale Stimmlage zurück. Es spielen die Nürnberger Symphoniker unter dem deutschen, international renommierten Dirigenten Michael Hofstetter. Er gilt, neben seiner Spezialisierung auf die Barockmusik, als einer der vielseitigsten Dirigenten seiner Generation und wurde mehrfach für seine CD-Einspielungen ausgezeichnet.

DONNERSTAG, 22. JULI 2010, 20.00 UHR,

HISTORISCHER RATHAUSSAAL

GOSSEC, MÉHUL UND CHERUBINI

KONZERT

Musikalische Leitung: Manfred Jung

Es spielt das Junge Tonkünstler Orchester Bayreuth

Das Junge Tonkünstler Orchester Bayreuth versammelt unter seinem Künstlerischen Leiter, dem international gefeierten Wagner-Tenor Manfred Jung, hoch talentierte junge Nachwuchsmusiker, die mit ihrem Konzert „Gossec, Méhul und Cherubini“ ein ambitioniertes Programm mit Werken u. a. der Komponisten François-Joseph Gossec, Étienne-Nicolas Méhul, Luigi Cherubini vorstellen. Die zu Lebzeiten gefeierten Komponisten zählten, stark beeindruckt von Glucks Reformideen wie der Französischen Revolution, zu den innovativen Geistern ihrer Zeit und beeinflussten das Musikleben nachhaltig.